

# **FIVERS FASZINATION** **TIMEOUT**



**HOCH HINAUS!**  
**FIVERS-TEAMS DREHEN AUF**





WIEN ENERGIE

SO BUNT WIE MEIN LEBEN.

# JETZT NEU: SIMfonie.at

## 4 Mobilfunk-Tarife mit 30 FreiEnergie-Tagen!<sup>1</sup>



+1.000 min/SMS

+17 GB LTE  
(bis zu 50 Mbit/s)

+ Bonuspunkte<sup>3</sup>

Unser Tipp:  
**SIMfonie**  
Collect Tarif  
**€ 16,99**  
statt € 17,99  
Grundgebühr pro Monat<sup>2</sup>

- keine Aktivierungsgebühr
- keine Bindung
- keine SIM-Pauschale

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.

Wasserkraft	45,83 %
Windenergie	9,09 %
feste oder flüssige Biomasse	3,42 %
Sonnenenergie	1,03 %
Erdgas	39,62 %
sonstige Ökoenergie	1,01 %
CO <sub>2</sub> -Emissionen	131,55 g/kWh
radioaktiver Abfall	0,0000 mg/kWh

Stromkennzeichnung des Lieferanten: Gemäß § 78 Abs. 1 und 2 EIWOG 2010 und Stromkennzeichnungsverordnung hat die Wien Energie Vertrieb GmbH & Co KG im Zeitraum 1.1.2016–31.12.2016 auf Basis der in der nebenstehenden Tabelle angeführten Primärenergieträger Strom an Endverbraucher verkauft. Die Herkunftsnachweise stammen aus Österreich (86,65 %) und Norwegen (13,35 %). Das Erdgas wird mit höchster Effizienz in modernen KWK-Kraftwerken zur gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Fernwärme eingesetzt. Gemäß § 78 Abs. 2 EIWOG 2010 und Stromkennzeichnungsverordnung entstanden bei der Stromerzeugung in diesem Zeitraum nebenstehende Umweltauswirkungen. Unsere Lieferungen sind frei von Atomstrom. Bei der Erzeugung entstehen keine radioaktiven Abfälle.

<sup>1</sup>Die 30 FreiEnergie-Tage werden vom Kooperationspartner Wien Energie Vertrieb GmbH & Co KG (WEV) gewährt. Die 30 FreiEnergie-Tage gelten für jene Mobilfunk-Kundinnen und -Kunden, welche zum Zeitpunkt des Abschlusses eines OPTIMA Float Cap-Stromlieferungsvertrags mit der Wien Energie Vertrieb GmbH & Co KG über einen aufrechten SIMfonie-Mobilfunkvertrag verfügen. Die FreiEnergie-Tage werden von WEV nur für das erste Vertragsjahr gewährt. FreiEnergie ist ein Nachlass auf den Energiepreis. Der Wert eines Tages FreiEnergie ergibt sich aus der Division der Energiekosten durch 365 Tage. Die Höhe ist damit verbrauchsabhängig, beträgt aber mindestens 25 Cent (exkl. USt.) für 365 Tage. Aktion gültig bis 31.12.2018. <sup>2</sup>Die reduzierte monatliche Grundgebühr gilt in den ersten zwei Rechnungsperioden des Mobilfunkvertrags für sämtliche Mobilfunk-Kundinnen und -Kunden. Für Mobilfunk-Kundinnen oder -Kunden, die innerhalb dieses Zeitraums durch Eintragung der Kundennummer im SIMfonie Kontomanager/der SIMfonie-App nachweisen, dass sie Strom- bzw. Erdgas-Kundin oder -Kunde der Wien Energie Vertrieb GmbH & Co KG (WEV) sind, gilt die reduzierte monatliche Grundgebühr auch über die ersten zwei Rechnungsperioden des Mobilfunkvertrags hinaus. Erfolgt keine Eintragung einer WEV-Kundennummer innerhalb der ersten zwei Rechnungsperioden des Mobilfunkvertrags oder fällt die WEV-Kundeneigenschaft der Mobilfunk-Kundinnen und -Kunden aufgrund der Beendigung des Strom- bzw. Erdgasvertrags weg, kann mit Beginn der dritten Rechnungsperiode des Mobilfunkvertrags bzw. ab dem Zeitpunkt des Wegfalls der WEV-Kundeneigenschaft die reguläre monatliche Grundgebühr für die Vertragslaufzeit des Mobilfunkvertrags verrechnet werden. <sup>3</sup>Die in einem Monat nicht verbrauchten Mobilfunk-Einheiten werden in Punkte umgewandelt, die über 12 Monate gesammelt werden. Mobilfunk-Kundinnen und -Kunden erhalten jährlich einen Gutschein, der je nach Anzahl der gesammelten Punkte, einen einmaligen prozentuellen Rabatt auf einen Bestellvorgang im Wien Energie GmbH-Webshop gewährt. SIMfonie ist ein Angebot der A1 Telekom Austria AG.



## FIVERS FASZINATION TIMEOUT

# INHALT

- 4 FIVERS NICHT ZU STOPPEN**  
Ein Tänzchen durch die Hauptrunde.
- 8 MIT HERZBLUT UND HIRN**  
Vier FIVERS stehen Rede & Antwort.
- 12 DIE HANDBALL-SENSATION**  
HBA-Team erfolgreich wie nie.
- 16 DIE ZUKUNFT HAT GEWONNEN**  
U18-Team deklassiert Konkurrenz.
- 20 IM HERZEN EIN EWIGER FIVER**  
Der nächste Deutschland-Export.



**FOLGE DEN FIVERS AUF FACEBOOK!**

[www.facebook.com/fivershandballteam](http://www.facebook.com/fivershandballteam)



### IMPRESSUM

>>> **Herausgeber und Medieninhaber:** FIVERS WAT MARGARETEN, 1050 Wien, Ziegelofengasse 35, E-Mail: [office@fivers.at](mailto:office@fivers.at)  
 >>> **Produktion und Anzeigenverwaltung:** VWZ Zeitschriftenverlag Ges.m.b.H., Media Quarter Marx 3.2, 1030 Wien, Maria-Jacobi-Gasse 1, Tel.: 01/524 70 86-200  
 >>> **Redaktion:** Robert Lechner, Thomas Menzl, Hans Steiner, Yvonne Strass, Sandra Zapletal  
 >>> **Grafik:** Walter Zivny >>> **Lektorat:** Susanne Hartmann, Dr. Roswitha Horak (Ltg.)  
 >>> **Fotos:** Wiener Riesenrad (Cover), Agentur Diener, FIVERS, Herbert Jonas, Toni Nigg, Stefan David, Emil Schrattecker, Erwin Prohaska >>> **Druck:** Berger

### // EDITORIAL



#### >>> LIEBE HANDBALLFANS!

Na bumm! Das neue Jahr hat ja schon einmal grandios für die FIVERS begonnen. Zuerst holt die FIVERS-U18 bei den österreichischen Meisterschaften mit einer beeindruckenden Leistung GOLD in die Handballcity Margareten. Dann feiert unser HLA-Team zwei klare Siege im ÖHB-Cup – zuerst auswärts in Schwaz, dann in der Sporthalle Margareten gegen Linz. Damit steht der Rekord-Cupsieger zum siebenten Mal in Folge im Cup-Final-Four. Imponierend.

Nicht weniger begeistert unser junges HBA-Team, das für das Highlight schlechthin sorgt. Denn mit zwei sensationellen Siegen gegen Tulln und Atzgersdorf qualifiziert sich auch die Boy-Group aus Margareten für das Cup-Final-Four. Das ist – mit Verlaub – historisch, denn noch nie standen zwei Teams eines Vereins im Finalturnier des ÖHB-Cups. Allen Beteiligten herzliche Gratulation! Wir freuen uns auf weitere Sternstunden.

**WIR SIND FIVERS!**

**Martin Wiesinger**  
Präsident

**Thomas Menzl**  
Klubmanager

mehr wien zum leben.  
**wienhold!ng**

**WIR SIND IHRE**

# LOGISTIK

**DREHSCHIEBE**

Güterumschlag • Lager-Logistik • Auto-Logistik  
WienCont/Containerterminal • Zoll • Transport  
Immobilien • Marina Wien/Personenschiffahrt

**LOGISTIK IM FLUSS** [www.hafenwien.com](http://www.hafenwien.com)



**HAFEN WIEN**

ein unternehmen der **wienhold!ng**







**PARKETT-TÄNZCHEN.**  
Der Sieg in der Hauptrunde wurde kurz, aber schwungvoll gefeiert.

# FIVERS RELOADED

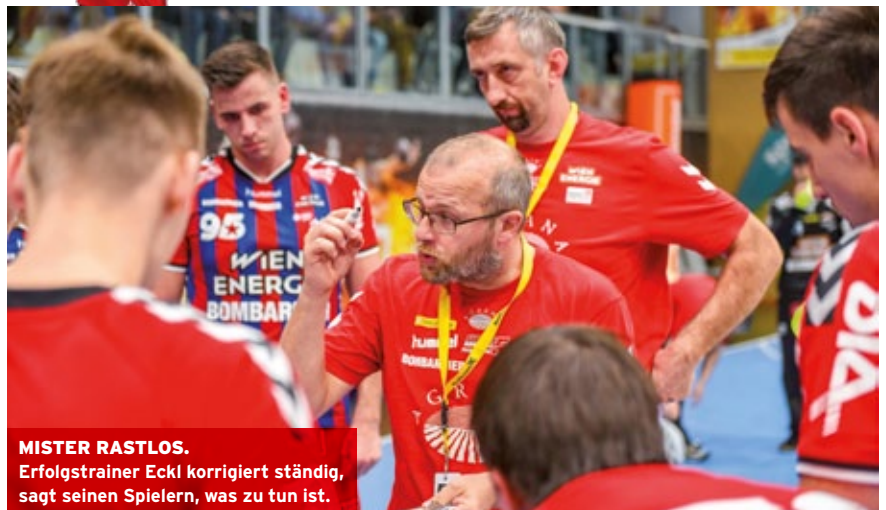
**M**it dem Sieg in der Hauptrunde der spusu Handball Liga Austria haben die FIVERS WAT Margareten für die erste große Überraschung gesorgt. Nach intensiver Vorbereitung will man bis zum Ende der heurigen Saison noch deutlich nachlegen, ganz vorne im Titelkampf mitmischen und auch beim österreichischen Cup ein Wörtchen mitreden. Und von diesen Zielen will man sich auch nicht von verletzungsbedingten Ausfällen wie jenem von Vytautas Ziura abbringen lassen.

**NOCH VIEL LUFT NACH OBEN.** Alle Jahre wieder überraschen die FIVERS die nationale Handball-Konkurrenz durch den Verzicht auf teure Zukäufe. Nirgendwo anders wird die „Marke Eigenbau“ so sehr geschätzt wie in der Handballcity Margareten. Was vor mehr als zwei Jahrzehnten begonnen wurde, zeigte auch heuer wieder Wirkung. Nach einer starken Hauptrunde in der spusu Handball Liga Austria belegen die Margaretnrer nach der Punkteteilung vor der Bonusrunde Platz eins in



der Tabelle (15 Punkte), dicht gefolgt vom etatmäßigen Liga-Krösus ALPLA HC Hard (14 Punkte). Schon mit kleinem Respektabstand folgen Rekordmeister Bregenz Handball (12 Punkte), UHK Krems und Lokalrivale Westwien (jeweils 11 Punkte). Obwohl die Herbstmeisterschaft ge-

wonnen wurde, ist man in Margareten noch nicht am Ziel. „Dass wir vor Beginn der Bonusrunde ganz oben in der Tabelle stehen, ist in Anbetracht der Investitionen der anderen Teams in neue, zumeist ausländische Spieler ein Riesenerfolg. Eigentlich eine Sensation. Wir sind aber noch weit von unserem Leistungszenit entfernt, müssen von Spiel zu Spiel stärker werden, wenn wir heuer um Titel mitspielen wollen. Und das wollen wir“, gibt



**MISTER RASTLOS.**  
Erfolgstrainer Eckl korrigiert ständig, sagt seinen Spielern, was zu tun ist.



FIVERS-Cheftrainer Peter Eckl die Richtung für den Beginn der Crunch-Time der Meisterschaft vor.

**STARK TROTZ ZIURA-VERLETZUNG.** Ein Wermutstropfen wurde aus der Vorbereitung mitgenommen. Mit Vytas Ziura fehlt zum Auftakt der Bonusrunde ausgerechnet der herausragende HLA-Spieler der letzten Saisonen, Abwehrspezialist Stefan Jovanovic als einziger Legionär im Kader



**KAMPFSTARK.**  
Nikola Aljetic (o.) zieht ab!  
Markus Kolar (u.) ballt die Fäuste.

**JUNGE WILDE.**  
Max Riede (r.o.), Leander Brenneis & Co drücken drauf!



ist ohnehin seit Mitte November rekonvaleszent. Im Cup-Achtelfinale Anfang Februar auswärts in Schwaz zeigten sich die FIVERS jedoch gut vorbereitet auf diese Situation. Die seit Jahren mit starken Legionären ausgestatteten Tiroler wurden mit 32:29 in die Schranken gewiesen.

Da sorgte mit Mathias Nikolic ausgerechnet der Ziura-Ersatz mit sechs Toren für ordentlichen Druck, David Brandfellner (7 Treffer) und Markus Kolar (5 Treffer) übernahmen ebenso Verantwortung wie die beiden Torhüter Wolfgang Filzwieser und Boris Tanic. Das war ein gutes Zeichen, auch für die nächste Cup-Begegnung mit dem



## WERBEWERT IST MESSBAR

Medienpräsenz- und Werbewertanalysen für Sponsoren, Sportler und Veranstalter.

Sponsoring ist plan- und messbar! Wir beobachten, analysieren und bewerten die Medienpräsenz Ihres Logos, Ihres Unternehmens, Ihres Events in TV, Print, Teletext und Internet. Wir helfen Ihnen über den exakten Wert und die Effizienz Ihres Sponsorings oder Ihres Events Bescheid zu wissen.

Wir machen Sponsoring transparent.

Wir von UNITED SYNERGIES

## UNITED SYNERGIES

Die Medien- und Informationsagentur GmbH





HC LINZ AG: Eine Woche nach dem Schwarz-Spiel besiegte man die Stahlstädter nach starkem Spiel in der Heimhalle mit 35:23 – das Final Four wurde somit gebucht und die Chance auf die Titelverteidigung lebt weiter. Ob Ziura in der Bonusrunde überhaupt für die FIVERS antreten kann, ist ungewiss. Die beiden Cup-Spiele machten aber klar, dass der FIVERS-Kader breit genug ist, um auch im Kampf um eine gute Ausgangsposition für die K.-o.-Phase der Meisterschaft eine gute Figur abzugeben.

**MIT RAILJET-HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT.** Die Bonusrunde startet gleich mit dem Derby-Kracher gegen Westwien, danach müssen die FIVERS zweimal nach Vorarlberg reisen. Zuerst geht es nach Hard, in der Woche danach nach Bregenz (Spielplan: Seite 22). Wie zuletzt entschieden sich die FIVERS dabei für die bequeme, „beinfreie“ Anreise mit dem ÖBB-Railjet – irgendwie sorgen die über 200 km/h Reisegeschwindigkeit für positive Energie bei den Margarethern. Und die wird es auch

**HÖCHSTTEMPO.**  
Die FIVERS lieben es, im ÖBB-Railjet zu den Spielen zu „fliegen“.



**ENTSPANNEND.**  
Best-Players wie Boris Tanic dürfen sich in der Therme Wien erholen.

brauchen, will man doch aus Vorarlberg so viele Punkte wie möglich mit nach Wien nehmen. Als letzter Gegner in der Hinrunde kommt dann der UHK Krems in die Hollgasse. Nach diesem Programm kann schon klar sein, wo sich die FIVERS nach der Bonus-



runde positionieren. Das ÖHB-Cup Final Four findet am Osterwochenende statt, der Austragungsort wird noch festgelegt.

**DIE JUNGEN HALTEN ORDENTLICH MIT.** Die Liste der „Newcomer“ im Eckl-Team ist auch dieses Jahr lang, nahezu nicht enden wollend. Gleich 27 Spieler haben die Margarether bisher in der Meisterschaft eingesetzt, so viele wie kein anderer Verein. Der Großteil der Jungen

kommt direkt aus dem Bundesligakader, aber auch aus der HLA U20 durften heuer schon ganz junge Spieler ihr HLA-Debut feiern.

**NÄCHSTER EXPORT.**

Mit Ivan Martinovic verlässt übrigens nächste Saison ein gerade 20 Jahre alt gewordener Topspieler die FIVERS. Ivan zieht es in die deutsche Liga, er will beim Traditionsverein VfL Gummersbach den internationalen Durchbruch schaffen (siehe Interview Seite 20). Damit schafft es der nächste Eigenbauspieler der FIVERS im jungen Alter ins hochkarätige Ausland. Auch das spricht Bände für die Qualität der Nachwuchsarbeit in Margareten. Vorher geht es für Ivan und die FIVERS aber vor allem noch um eines: eine ganz starke Frühjahrsaison zu spielen und die Konkurrenz vielleicht noch mit dem einen oder anderen Titel zu überraschen.

Die Handballcity Margareten freut sich drauf. ■



**SCHMERZHAFT.**  
Der Ausfall von Ziura tut weh, konnte bisher aber ausgeglichen werden.





Immer in Bewegung



# DA FÜR MICH: MIT INSGESAMT 750.000 SPARSCHIENE-TICKETS AB SOFORT!

Mit den ÖBB Sparschiene-Tickets zu besonders günstigen Preisen reisen – innerhalb Österreichs und in die schönsten Metropolen Europas.

**UNSER TIPP:** Sparschiene-Tickets in Sekundenschnelle mit der ÖBB App buchen!

Alle Infos auf [oebb.at/sparschiene](https://oebb.at/sparschiene)



\***Sparschiene Europa:** Ab-Preis pro Person und Richtung, 2. Klasse, kontingentiertes und zuggebundenes Angebot, max. 6 Monate (180 Tage) vor Fahrtantritt buchbar, **Sparschiene Österreich:** wie Sparschiene Europa, jedoch nur online und über die ÖBB App buchbar, **Sparschiene Nightjet:** Ab-Preis im Sitzwagen 2. Klasse pro Person und Richtung inkl. Sitzplatzreservierung, kontingentiertes und zuggebundenes Angebot, max. 6 Monate (180 Tage) vor Fahrtantritt buchbar. Liege- oder Bettplatz sind aufpreispflichtig. Insgesamt 750.000 Tickets halbjährlich für die entfernungsabhängigen Preisstufen (EUR 9–49). Stornierung und Erstattung ausgeschlossen. Keine Ermäßigungen. Es gelten die Tarifbestimmungen der ÖBB-Personenverkehr AG.

# Das Herzblut für ein gemeinsames Ziel

**F**ünf bis sieben Trainings pro Woche miteinander, am Wochenende Match, mehr als ein halbes Leben lang. **Herbert Jonas, Mathias Nikolic, David Brandfellner** und **Thomas Seidl** haben im wahrsten Sinne des Wortes schon viel Zeit zusammen verbracht. Gemeinsam nehmen sie eine zentrale Rolle ein: Sie bilden so etwas wie den „Mittelbau“ des FIVERS-Teams, schlagen altersmäßig die Brücke zwischen den Altstars und immer neuen, ganz jungen und aufstrebenden Spielern. FIVERS-KLARTEXT fragte nach, wie ein Handballer-Leben in der Praxis aussieht.

**DER ERSTE ZUGANG.** Geschwister, Eltern, Freunde und FIVERS-Schulscouting – der Zugang zum Handballsport gestaltete sich ähnlich, die konkreten Anlässe fielen unterschiedlich aus. Herbert Jonas: „Ich bin in der vierten Volksschul-

klasse zum Handball gekommen, weil ein Freund von mir Sport machen wollte, und der war absolut kein Fußball-Freak. Seine Eltern sind auf die FIVERS gesto-

ßen und ich bin zum Training mitgegangen.“ Bei **Thomas Seidl** waren die Geschwister die ersten Wegbereiter: „Meine ältere Schwester war die Erste, die in der Schule Handball gespielt hat, danach kam mein Bruder. Die Schulteams waren sehr erfolgreich und am Vormittag durften wir in der Stadthalle bei den FIVERS trainieren.“ Ähnliches gilt für **Mathias Nikolic**: „Ich war im Schulteam des GRG 23. Da ist ein FIVERS-Trainer vorbeigekommen und hat uns angeboten, ein Schnuppertraining zu machen. Das Training hat mir sehr gut gefallen, ich bin beim Handball geblieben.“ Auch **David Brandfellner** hat sich überzeugen lassen: „Mit elf hab ich im Schulhandball angefangen, ein Freund hat dann gesagt: David, wie schaut's aus? Komm mit zum FIVERS-Training! – Das war's, und ich war Handballer.“



**HERBERT JONAS.**  
Kam durch einen Freund vor 20 Jahren zu den FIVERS.

Und wenn es der Spielstand erlaubte, durfte man beim Siebenmeter ran. Da ist es vor allem um die Team-Palette fürs erste HLA-Tor gegangen. Und die musste ich nach meinem ersten Spiel bezahlen.“ Konkreter ist **Mathias Nikolic**, zahlen musste auch er: „Ich kann mich noch gut erinnern. Mit 17 Jahren debütierte ich gegen Innsbruck. Ich habe drei Tore gemacht, wir haben gewonnen. Gefühlsmäßig war das eines der schönsten Dinge, die ich erleben durfte.“ **Thomas Seidl**: „2012, daheim gegen Krems. Natürlich war ich nervös, aber ich habe mich irrsinnig gefreut, endlich meine erste HLA-Partie spielen zu dürfen. Wir haben mit sieben, acht Toren gewonnen.“ **David Brandfellner** musste gleich ordentlich ran: „Das war vor einer Ewigkeit gegen Linz, ich war hypernervös. **Matthias Kienzer** hat sich verletzt und ich war gleich einmal 30 Minuten im Einsatz. Das war unglaublich geil.“

**LAMPENFIEBER.** Die Erinnerungen an die allerersten HLA-Spiele sind vom Lampenfieber geprägt, auch wenn **Herbert Jonas** gar nicht mehr genau weiß, gegen wen er vor 14 Jahren gespielt hat: „Bei **Romas Magelinskas** durften die besten U20-Spieler HLA spielen.

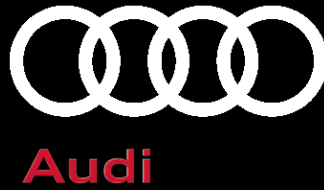
**PRÄGENDE ENTBEHRUNGEN & ERFOLGE.** Angesprochen auf die Vereinbarkeit von Leistungssport mit Beruf und Privatleben weist **Thomas Seidl** auf ein zentrales Ziel – den Erfolg – hin: „Man muss sehr viel Zeit opfern, es ist nicht immer leicht. Es macht aber auch unglaublich viel Spaß,



**THOMAS SEIDL.**  
Die Schwester und die Schule machten ihm vor fünfzehn Jahren Lust auf Handball.



**John**  
www.john.at



BESONDERE KONDITIONEN FÜR  
ALLE FANS & FREUNDE DER



Der neue T-Roc  
Selbstbewusst. Von Anfang an.



Kraftstoffverbrauch: 4,9-5,5 l/100km. CO<sub>2</sub>-Emission: 116-135 g/km. Symbolfoto

NEUWAGEN • GEBRAUCHTWAGEN • SERVICE  
KAROSSERIE & LACK • RÄDERLAGER • \$57a

Nikolsdorfer Gasse 23-25, 1050 Wien  
Tel.: 01/544 81 44-248, www.john.at



und wenn man dann wie wir Riesenerfolge hat, dann ist das alle Entbehrungen wert. Dafür opfert man vieles, für das kämpft man eine ganze Saison.“ Mathias Nikolic hat bereits früh eine bewusste Entscheidung getroffen: „Ich habe mich schon in der Schule für die Marrollterngasse und damit ganz bewusst für Leistungssport entschieden. Es war klar, dass ich auf viel verzichten muss. Aber der Sport hat mir sehr viel gegeben: herausragende Erfolge gemeinsam mit Freunden, natürlich auch lehrreiche Niederlagen.“ Das sieht auch Herbert Jonas so und fügt hinzu: „Man hat wenig Zeit für Freunde abseits des Sports. Aber ich habe starke Freundschaften beim Handball gefunden, und es ist einfach schön, wenn man sein Hobby zum Beruf machen kann. Als Meister und Cupsieger weiß man, wofür man hart gearbeitet hat.“ David Brandfellner zieht eine emotionale Bilanz: „Man muss sein ganzes Herzblut reinstecken, am Ende zahlt sich's aus. Fast alle meine Freunde sind aus der Mannschaft, und wenn man dann gemeinsam Erfolge feiern kann, dann steht das über all der harten Arbeit.“

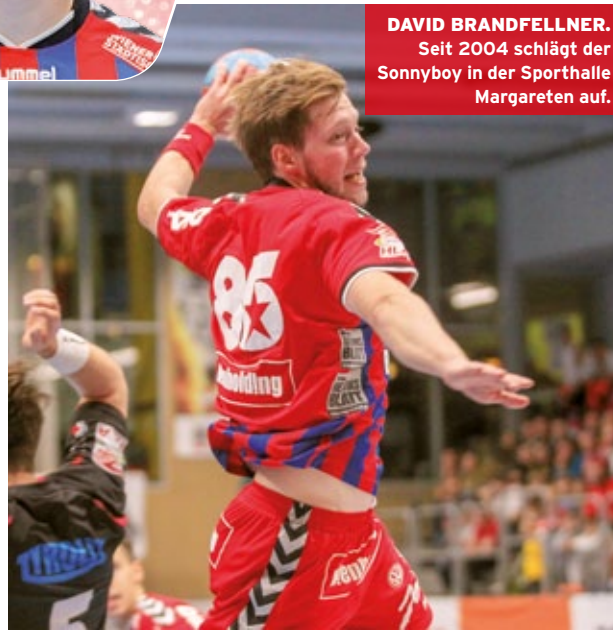


Seit zwei Jahren mache ich deshalb mit Markus Kolar und Mathias Nikolic die FIVERS Summerdays, die wird es auch heuer geben. Die Zeit, die bleibt, verbringe ich mit meiner Verlobten und der

Christian Zauner bei First Floor als Personal Trainer. Das kann ich auch gut mit dem Handballsport kombinieren. Je älter man wird, desto mehr Zeit muss man auch mit Regeneration, der Massage-rolle und allem, was dazugehört verbringen. Nur so kannst du fit bleiben und noch fitter werden.“

**EIN KLARES ZIEL FÜR 2018: ERFOLG.** Trotz des

Abgangs starker Spieler in den letzten Jahren sind sich alle vier einig: Auch heuer soll ein Titel her, oder am besten gleich zwei. „Vor der Saison sind wir alle ein bisschen in der Schwebelage gewesen, waren uns nicht sicher, wie wir die Abgänge verkraften können. Mittlerweile sieht man, dass wir ganz vorne mitspielen. Wir schaffen es jedes Jahr, die jungen Spieler zu integrieren“, weist Herbert Jonas auf den bisherigen Saisonverlauf hin. Thomas Seidl benennt das Erfolgsrezept: „Die Mischung aus jungen und älteren Spielern ist ganz wichtig. Einerseits ist



**DAVID BRANDFELLNER.**  
Seit 2004 schlägt der Sonnyboy in der Sporthalle Margareten auf.

ganz viel Erfahrung aus den Erfolgen der letzten Jahre vorhanden, es sind immer noch viele dabei, die das alles mitgetragen haben. Junge Spieler kommen aus unserer starken Nachwuchsarbeit laufend nach, sorgen gehörig für Druck, und alle müssen sich ihren Kader-Platz aufgrund dieser gesunden Konkurrenz ständig erkämpfen.“ David

Brandfellner ergänzt: „Meine Erwartung an

uns ist, dass wir in jedem Spiel Vollgas geben. Wenn wir das machen, dann werden wir uns nach keinem Spiel denken müssen, dass wir was hätten besser machen können.“ Mathias Nikolic bringt das gemeinsame Ziel selbstbewusst auf den Punkt: „Ganz klar wünschen wir uns dieses Jahr die Meisterschaft und den Cup-Titel. Wenn wir uns

das nicht als Ziel setzen, dann bräuchten wir gar nicht erst anzutreten. Und gemeinsam haben wir ein Ziel: Titel!“

**FAMILIE & BERUF.** Dass es zusätzlich zum Handballsport auch noch etwas anderes im Leben gibt, ist klar. Ein schmunzelnder David Brandfellner reflektiert seine Studienzzeit und kommt dann auf einen ganz wichtigen Punkt: „Langsam, aber doch studiere ich Mathe und Geschichte. An erster Stelle steht aber meine Freundin Bianca, die ist ganz wichtig.“ Mathias



**MATHIAS NIKOLIC.**  
Sport ist seit 2002 seine Leidenschaft, Lehrer wollte er erst später werden.

Nikolic ist bereits Fulltime-Lehrer für Mathematik und Sport: „Mein Tagesablauf beginnt um 7 Uhr, von 8 bis 16 Uhr Unterricht, dann Training, danach nach Hause und schlafen - fünf Tage die Woche. Die freie Wochenendzeit gehört meiner Verlobten, meiner Familie.“ Das ist bei Herbert Jonas nicht viel anders: „Ich unterrichte mit einer halben Lehrverpflichtung, bin auch FIVERS-Jugendtrainer. Mir ist die Arbeit mit jungen Menschen ganz wichtig.

Familie. Darauf freue ich mich immer, das ist sehr schön.“ Auch für Thomas Seidl ist möglichst viel Zeit für Familie und Freunde zentral. Der 25-Jährige überrascht zu-

sätzlich mit Gesundheitsbewusstsein: „Ich habe letztes Jahr meinen Bachelor der Sportwissenschaft abgeschlossen, seit Jänner arbeite ich für







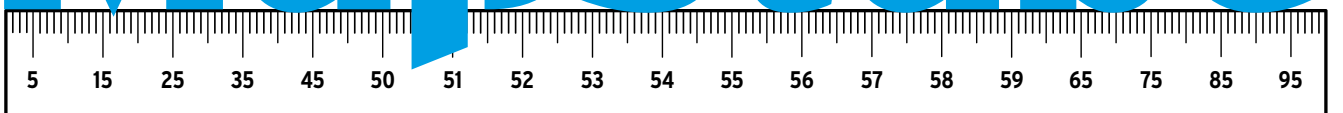
# MIT HINGABE ZUM ERFOLG

In Sachen Sicherheit ist Securitas Weltmarktführer. Wissensvorsprung und Securitas-Qualität bewegen sich im Hintergrund, damit der Sport im Mittelpunkt steht. Denn erst durch Vertrauen und Sicherheit können sich Spielfreude, Emotion und Hingabe zum Spiel voll entfalten. Wir wünschen allen Spielern und Fans weiterhin eine erfolgreiche Saison!





# Bundesliga-Team setzt neue Maßstäbe



**Z**u Saisonbeginn noch als möglicher Abstiegskandidat gehandelt, belegt das Bundesliga-Team der FIVERS nach dem Grunddurchgang (punktgleich mit dem Zweitplatzierten) den dritten Platz der Herbstmeisterschaft. Damit wurden alle Erwartungen an die Saison klar übertroffen: So früh wie nie zuvor wurde eindrucksvoll die Klassenzugehörigkeit für die nächste Saison bestätigt. Im Frühjahr geht es wie bisher um die „Suche nach dem besten Spiel“ und die Weiterentwicklung der Spieler für das HLA-Team.

## ERFOLG MIT DEM ALLERJÜNGSTEN TEAM.

Zum Abschluss des Grunddurchgangs liefern die jungen Margaretner die Bestätigung ihres diesjährigen Erfolgslaufs in der zweithöch-

sten Handball-Spielklasse Österreichs. Mit dem allerjüngsten Bundesliga-Team aller bisherigen nationalen Handballzeiten startet man in die Saison, und am Ende belegt man Platz 3 im Grunddurchgang. Vor der Saison wurde das Vorhaben auch vereinsintern als „gewagt“ bezeichnet, war man sich alles andere als sicher, wohin die Reise führt. Nach einer ganz starken Hinrunde gerät das Team ins Straucheln: Ab Mitte November werden

fünf von sechs Spielen verloren, auch wenn die Ergebnisse mit Ausnahme der

Auswärtspartie gegen Leoben alle äußerst knapp sind. Trotzdem wird aufgrund der Ergebnisse davor bereits vor Weihnachten die Qualifikation für das Obere Playoff und damit der Klassenerhalt geschafft; das eigentliche Saisonziel ist damit so früh wie nie zuvor abgehakt.

**GEGEN TROFAIACH MIT U18.** Beindruckend war das letzte Spiel in Trofaiach: Gegen die Steirer tritt eigentlich eine U18 an, lediglich der Einser-Goalie Florian Haag reißt anstelle des an Grippe erkrankten Yannik Pelzl mit in die Steiermark. Das Spiel war als Vorbereitung für die U18-Staatsmeisterschaften Ende Jänner in Wien angedacht. Nach dem ebenso klaren





# Bahnhof hat Zukunft

Hier kommt man gerne an.



Fotocredit: ÖBB/Roman Bönsch

## BAHNHOFS- UND STRECKENAUSBAU IN WIEN, NIEDERÖSTERREICH, BURGENLAND:

- **Rund 4 Mrd. Euro** werden bis 2022 in den Ausbau von Schienennetz und Bahnhöfen **investiert**
- **Strecken – und Bahnhofsmmodernisierungen:** Pottendorfer Linie zw. Wien und Wiener Neustadt bis 2023 und zw. Wien und Bratislava bis 2023
- **75 Bahnhöfe** wurden seit 2010 **modernisiert**
- **Fertigstellung viergleisiger Ausbau der Weststrecke** zw. **Wien** und **Linz** seit 2017
- **Highlight Bahnhofsoffensive:** Vollinbetriebnahme **Hauptbahnhof Wien** seit 2015
- Bereits **24 Bahnhöfe** mit **Hochleistungs-WLAN** ausgestattet

## MEHR KOMFORT UND KÜRZERE FAHRZEITEN FÜR GANZ ÖSTERREICH:

- **Rund 15,2 Mrd. Euro** werden bis 2022 in den Ausbau von Schienennetz und Bahnhöfen **investiert**
- **90% der Reisenden profitieren** bis 2025 von modernen, barrierefreien Bahnhöfen
- Bereits **38 Bahnhöfe** in Österreich mit **Hochleistungs-WLAN** ausgestattet
- **Rund 200 Bahnhöfe** wurden seit 2010 **modernisiert**





wie überraschenden Auswärtssieg (32:27) war die FIVERS-Trainerin Sandra Zapletal glücklich: „Es ist grandios zu sehen, wie alle Spieler die FIVERS-Philosophie mit Überzeugung spielen und leben“. In Trofaiach wurde - wie schon die gesamte Saison - von den FIVERS etwas

HLA-Cracks Andras Boszo, Johann Schmölz und Mario Vizvary konnte vorher immerhin Union Juri Leoben und damit den bisherigen Dominator der Bundesliga aus dem Cup werfen. Die „Trofaiach-U18“ wurde an

der Turbo gezündet, Endstand 33:28. Lohn dafür war ein Showdown mit Bregenz-Bezwinger WAT Atzgersdorf. Und wenige Minuten vor Redaktionsschluss schafften die Youngsters Historisches: In einer emotionalen Partie übernahmen die Zapletal-Boys bald das Kommando, zeigten danach ein unglaublich cooles Auftreten. Das Spiel wurde vor toller Kulisse mit 26:19 gewonnen. Zwei Teams eines Vereins beim Cup-Finalturnier: ein Fall für die Handball-Geschichtsbücher.

**„Wir haben etwas sehr Beeindruckendes geschafft. Wir haben mit dem bisher jüngsten FIVERS-Team im Grunddurchgang so viele Punkte wie nie zuvor gesammelt. Und wir haben uns aufgrund unserer konsequenten Arbeit gegen höher eingestufte Teams eindeutig durchgesetzt. Ich habe großen Respekt vor der Leistung jedes Einzelnen und ich freue mich für uns als Team.“**

**HBA-Trainerin Sandra Zapletal**

gezeigt, was wie ein Rezept für nachhaltigen Handball in Österreich klingt: junge Spieler fördern, Fokus, Vorbereitung, Teamgeist, sich gegenseitig stärken und eben nicht mit den in jedem Spiel aufkommenden Fehlern hadern. Und jenen Handball spielen, den man gelernt hat - die Leistung punktgenau abrufen, als einzelner Spieler und als gesamtes Team. Das ist die Geschichte zum Spiel in Trofaiach, und das ist rückblickend auch die FIVERS-Bilanz zur bisherigen Bundesliga-Saison.

drei Positionen verstärkt: Wenn aber einmal ein eben erst 19-Jähriger (Jakob Schratzenecker) nach Clemens Polzter und Valentin Buchner der drittälteste FIVERS-Spieler ist, dann spricht das Bände. Beim anfangs ob dieser „Jugend“ kopfschüttelnden Tullner Publikum sorgte man bald für Staunen. Nach der Pause wird

**START INS OBERE PLAYOFF.** Nach der Auftaktniederlage gegen Kärnten kann man für den gemeinsamen Cup-Final-Four-Auftritt schon bei der Doppelveranstaltung mit dem HLA-Team (Wiener Derby) gegen Leoben üben. Vöslau und Hollabrunn sind dann die nächsten Gegner (Spielplan: Seite 22). Von außen betrachtet geht es um die „Goldene Ananas“. Die Bundesliga-FIVERS werden unabhängig von der tatsächlichen Platzierung auf Platz 5 gereiht, dürfen nicht



um die Meisterschaft mitzuspielen. Das ist den jungen Margaretern egal: Sie wollen sich gegen jedes Team im Oberen Playoff so teuer wie möglich verkaufen und mehr als nur eine Duftmarke ihres Könnens hinterlassen. Am Ende der Saison soll ganz Handball-Österreich wissen, wie stark die Meisterklasse des FIVERS-Nachwuchsmodells ist und was von ihr im nächsten Jahr zu erwarten ist. ■

**SENSATIONELL IM CUP-FINAL-FOUR.** Doch damit nicht genug. Der Auftakt im Frühjahr war durch das Cup-Achtelfinale gegen den UHC Tulln geprägt. Das von Jörg Sibrál betreute Team rund um die ehemaligen





Luxus für jeden Tag.

Pierce Brosnan

SPAR 

PREMIUM



Exklusiv bei **SPAR**  **EUROSPAR**  **INTERSPAR** 





// U18



# U18 ÖSTERREICHISCHER MEISTER!



Mit einer ganz starken Leistung kürte sich die FIVERS U18 (Jg. 1999 und jünger) bereits Ende Jänner zum österreichischen Meister. Trotz zweier prominenter Ausfälle (Yannik Pelzl und Mathias Rieger) vor dem Turnier war der Weg zum Titel beeindruckend: Vier Spiele, vier Siege, Torverhältnis 111:64. Diese Dominanz zeigte sich auch im Finale gegen den Lokalrivalen Westwien, der dabei mit 29:16 mehr als deutlich in die Schranken gewiesen wurde. Die Handballcity Margareten freut sich gemeinsam mit dem Teampaten SMC über den ersten Nachwuchstitel der Saison.



>>> 16

**FIVERS FASZINATION**





## Wohnen: Mitten im Dritten Paulusgasse 13, 1030 Wien

Erstbezug zur Miete:

- 22 Wohnungen, 2-3 Zimmer, 48 - 85 m<sup>2</sup>, teilweise mit Dachterrasse, Loggia, Balkon
- moderne Einbauküche und SAT-Anlage in allen Wohnungen
- Fußbodenheizung, SAT-, Alarm- und Klimaanlage im Dachgeschoß
- 5 Minuten zur U3-Station und zur Landstraßer Hauptstraße
- 10 Minuten zum grünen Prater

Fertigstellung April 2018

0800 80 80 90; [www.ig-immobilien.com](http://www.ig-immobilien.com)





# In der Jugend voll auf Kurs

**K**napp 200 Kinder und Jugendliche sind im Nachwuchsfördermodell der FIVERS integriert. Mit insgesamt 16 Teams bevölkern die FIVERS in allen nur denkbaren Altersklassen von den Minimis bis hin zur U20 Woche für Woche die Handballhallen. Immer mit dabei: eine unglaublich engagierte Anzahl an Eltern, Geschwistern und FreundInnen der Handballcity Margareten. Dass dabei neben dem sportlichen Wettbewerb um Punkte und Titel der Spaß nicht zu kurz kommen darf, versteht sich von selbst. Und dass dieser Spaß mit dem Handballsport oft auch die Basis für den Erfolg ist, zeigen die Ergebnisse. Die Bundesliga-U20 sorgte bereits vor Weihnachten als U16-Team für die große Überraschung und holte den U20-Titel nach Margareten. Und die U18 konnte sich Ende Jänner eindrucksvoll zum österreichischen Meister kürnen. Die Saison-Zwischenbilanz lässt auch heuer Hoffnung auf ein starkes FIVERS-Jahr aufkommen.



Minimis. Mit gleich mehreren Teams wird in der U7 und U9 der erste Kontakt zum Handballsport geübt. Dabei steht der Spaß eindeutig im Mittelpunkt aller Überlegungen, so mancher späterer HLA-Star hat in den Wiener Handballhallen auf dem Kleinfeld schon früh für Furore gesorgt. Das ist immer laut, lustig, hektisch und macht vor allem unglaublichen Spaß. Meisterschaft wird keine gespielt, im Zentrum stehen die Freude an der Bewegung und der Erstkontakt mit dem runden Ding, das Handball heißt.

## DER ERSTE SPRUNG aufs große Feld.

In Wien gibt es ab dem Alter von zehn Jahren erstmals Kontakt mit dem normalen Handballfeld und auch die erste „Meisterschaft“. Gestartet wird erst im Frühjahr, damit der Übergang von den Minis (U9) zur nächstjährigen U11-Meisterschaft nicht zu schwer fällt.

**HANDBALL HAUTNAH MIT 11.** In der U11 wird Handball dann schon im wahrsten Sinne des Wortes „hautnah“ gespielt und erlebt. Mit „Manndeckung 1:1 über das ganze Feld“ und maximal drei Prellkontakten geht es schon auf dem normalen Handballfeld hin und her. Die FIVERS spielen dieses Jahr mit dem Jahrgang 2006 (und jünger) mit zwei Teams in der Wiener Meisterschaft und dürfen sich nach bisherigem Verlauf große Hoffnungen auf den Landesmeister und die Qualifikation für die österreichische Meisterschaft machen.

**OFFENSIVE DECKUNG AB 12.** Gleiches gilt auch für das U12-Team. Auch hier liegt man zur Hälfte der Landesmeisterschaft vorne und will unbedingt zu den Staatsmeisterschaften fahren. Vorher müssen aber noch sechs Spiele in Wien gemacht werden, größter Konkurrent ist hier WAT Fünfhaus. Das Gebot der „offensiven Deckung“ sieht vor, dass immer zumindest zwei Spieler des verteidigenden Teams außerhalb der 9-Meter-Zone bleiben müssen (zumindest solange



ihre Gegenspieler „draußen“ sind).

**50 MINUTEN VOLLGAS AB 13.** Bereits zweimal 25 Minuten übers ganze Feld wird in der U13 gespielt. Und auch hier treten gleich zwei FIVERS-Teams an. Vier Spiele vor dem Ende des Wiener Wettbewerbs führt man die Tabelle vor WAT Fünfhaus an, das erste Spiel gegen die Altersgenossen wurde mit 30:22 gewonnen. In den verbleibenden Spielen geht es auch hier um die Teilnahme an den U13-Staatsmeisterschaften.

**PUNKTEGLEICH UM DEN U14-TITEL.** Auch für die U14 ist der größte Gegner um die Wiener Meisterschaft WAT Fünfhaus. Derzeit liegt man aufgrund der schlechteren Tordifferenz punktegleich mit den führenden Fünfhausern auf Platz 2. Sowohl das Heimspiel als auch das Auswärtsspiel stehen aber noch an. Wer beim Showdown dabei sein will, sollte sich den 24. Februar (Sporthalle Margareten) und 7. April (Tellgasse) am besten gleich rot im Terminkalender vormerken.

## VON TURNIER ZU TURNIER mit den Minis und



**FIVERS JUGEND-PATENSCHAFT**


**FIVERS LERN- & FÖRDERCLUB**

--	--	--	--	--





### FAST SCHON NORMALER HANDBALL MIT 15.

Ab der U15 können von den an der Meisterschaft teilnehmenden Teams alle Deckungsvarianten gespielt werden, es gibt abseits des normalen Regelwerks keine Vorgaben mehr. Unser Team belegte heuer den vierten Platz in der Wiener Meisterschaft, WAT Atzgerdorf kürte sich verdient zum Meister und will den erstmals ausgetragenen Elitecup gewinnen. Das U15-Team zeigte sich aber gegenüber dem Vorjahr stark verbessert: Gegen den Meister spielte man einmal unentschieden, zwei unglückliche Niederlagen (-1) gegen Westwien und Fünfhaus verhinderten letztlich die Teilnahme als zweitplatziertes Wiener Team am Elitecup.

### ÜBER DIE VOLLE SPIELZEIT MIT 16.

Echte Handball-Normalität kehrt mit 16 Jahren ein, erstmals geht es über zweimal 30 Minuten. Die FIVERS



treten mit zwei Teams in diesem Bewerb an. Unsere U16 ist Favorit für die nationale Meisterschaft, führt überlegen in der Wiener Meisterschaft. Als Bundesliga-U20 hat man wie gesagt bereits vor Weihnachten für die große Überraschung gesorgt und diese Meisterschaft gewonnen.

### BEI DEN FIVERS SPÄTESTENS AB 18 -

Männerhandball. Das FIVERS-Nachwuchskonzept sieht vor, dass junge Spieler sehr früh an den „Männerhandball“ herangeführt werden. Deshalb wagte man vor 5 Jahren den Schritt mit der HBA- und HBA-U20-Mannschaft. Neben der Tatsache, dass dieses in Österreich einzigartige Modell eine logistische Meisterleistung des Betreuerstabs (Trainingszeiten, Match-Einteilung, Kaderplanung, Organisation) darstellt, ist dieses Modell auch höchst

erfolgreich. Die U18 kürte sich mit einer herausragenden Leistung bereits Ende Jänner zum österreichischen Meister, in der HLA-U20 erreichte ein ähnlich aufgestelltes Team den zweiten Platz und will jetzt im Frühjahr den HLA-U20-Cup gewinnen.

**FIVERS-JUGENDPATEN UND BEZIRK** als wirtschaftliche Basis für den Erfolg. 16 Teams, knapp 200 Kinder und Jugendliche, ein riesiger Betreuerstab und die Teilnahme an allen möglichen Meisterschaften, Auslandsauftritte inbegriffen. Ohne die finanzielle Unterstützung der FIVERS-JUGENDPATEN wäre all das nicht möglich, könnte nicht mit dieser hohen Qualität gearbeitet werden. Dafür gilt ebenso ein aufrichtiges DANKE SCHÖN wie allen Eltern, Freunden und Unterstützern der Handballcity Margareten, zu denen natürlich auch ganz vorne dabei unser Heimatbezirk Wien Margareten mit der Bezirksvorsteherin Mag.<sup>a</sup> Susanne Schaefer-Wiery zählt. DANKE! ■

**café+co**  
cafeplusco.com

## DEINE NÄCHSTE PAUSE IST DIE #BESTEPAUSE

Das Wichtigste an der Pause ist doch, dass sie einfach gut schmeckt. café+co bereitet Tag für Tag und rund um die Uhr Kafeeliebhabern und Snackgenießern die besten Pausen.

Und das in vielen Ländern Europas. Auf Knopfdruck, in bester Qualität und mit zuverlässigem Service. Am Arbeitsplatz, in Shops und auch Zuhause. Denn ...

**#BESTEPAUSE GEHT SO!**





# Ivan Martinovic

## GO FOR GOLD

**M**it Ivan Martinovic wechselt in der Saison 2018/19 der nächste FIVERS-Spieler in die „stärkste Liga der Welt“ und spielt für den VfL Gummersbach. Ivan Martinovic fing mit sieben Jahren bei den FIVERS-Minis an, durchlief höchst erfolgreich mit seinem 98er-Jahrgang alle Phasen der FIVERS-Nachwuchsförderung bis hin zum Bundesligateam. Mit 16 Jahren feierte er sein HLA-Debüt, holte seither drei Cup-Titel und einen Meistertitel. Als einer der besten Linkshänder der letzten Jahre wurde Ivan von Österreichs Handballwelt in der Saison 2016/17 zum „Newcomer des Jahres“ gewählt. Im FIVERS-KLARTEXT zieht Ivan eine emotionale Bilanz seiner Zeit bei den FIVERS, erklärt die Motivation zum Wechsel nach Gummersbach und macht eine klare Ansage für die verbleibende Zeit bei den FIVERS.

### WAS VERBINDEST DU MIT DEN FIVERS?

Zu den FIVERS fällt mir sofort der Begriff Familie ein. Die FIVERS haben mich immer, in guten wie in schlechten Zeiten, unterstützt. Deshalb kann ich sagen, dass die FIVERS für mich so etwas wie eine zweite Familie sind, und das wird auch immer so bleiben.

### WAS MACHT DIE FIVERS AUS?

Seit dem Zeitpunkt, als ich noch ganz klein war und zum Handballspiel gekommen bin, konnte ich bis heute wahnsinnig viel dazulernen, weil ich bei den FIVERS unglaublich viele gute Trainer hatte. Beginnend mit Michi Prendinger, Sandra Zapletal über Vytas Ziura, Michi Draca, Christoph Gamper, Sergiy Bilyk bis hin zu Peter Eckl hatte

ich eine super Ausbildung. Deshalb bin ich zu dem Spieler geworden, der ich jetzt bin. Ganz wichtig war für mich immer, dass ich auch mit

älteren, sehr guten Spielern mittrainieren und spielen konnte, und das auch schon im Nachwuchsbereich.

### WAS WAREN BISHER DIE SCHÖNSTEN ERLEBNISSE?

Es ist ganz schwierig für mich, die schönsten Erlebnisse zu nennen, weil es so viele gegeben hat. Wenn ich mich entscheiden müsste, dann ist die schönste Erinnerung im Jugendbereich das Jahr, als wir mit dem 98er-, 97er- und 96er-Team von der U15 bis zur U18 alle Staatsmeisterschaften gewonnen haben und ich immer im Allstar-Team war. Im HLA-Team sind es der Meister- und Cup-Titel 2016 gemeinsam mit Niko Bilyk und der Cup-Titel 2017.

### WAS GAB DEN AUSSCHLAG FÜR DEN VfL GUMMERSBACH?

Für den VfL habe ich mich deshalb entschieden, weil ich dort die Möglichkeit erhalte, in der stärksten Liga der Welt zu spielen. Ich hatte auch andere internationale Angebote, möchte aber jetzt einmal unbedingt in der deutschen Liga spielen. Ich weiß, dass es dort für junge Spieler optimal ist, weil man sich sowohl handballerisch, als auch athletisch noch weiterentwickeln kann und muss. Das will ich auch, das ist mein Ziel. Ich habe gesehen, dass Spieler wie Narcisse,

Kretzschmar, Sigurdsson oder Mahé als junge Spieler ihre große Karriere in Deutschland gestartet haben, und das will ich auch.

### WAS WILLST DU MIT GUMMERSBACH ERREICHEN?

Ich will dazu beitragen, dass der VfL wieder um Titel mitspielt. Ich will dabei meine handballerische Qualität unter Beweis stellen und der Handballwelt zeigen, dass ich bei den Junioren-

Europameisterschaften und -Weltmeisterschaften mit Kroatien nicht umsonst ins All-Star-Team gewählt wurde. Ich will zeigen, dass ich bereit bin für den nächsten großen Schritt als Handballer.

### WAS SIND DIE ZIELE FÜR DEINE VERBLEIBENDE FIVERS-ZEIT?

Wir wollen beide Titel holen. Dafür werde ich alles geben und wir glauben daran. Wir haben in der Hauptrunde gezeigt, dass wir jedes Team schlagen können und für mich wäre es natürlich schön, jetzt noch zwei Titel mit den FIVERS zu holen, auch als Geschenk für alles, was ich hier lernen und erleben durfte. Im Cup sind wir aus meiner Sicht ohnehin die Favoriten, da sind wir die Spezialisten und schon sehr lange ungeschlagen, und das soll auch so bleiben. Bei der Meisterschaft kann natürlich immer vieles passieren. Trotzdem weiß ich, dass wir das schaffen können und deshalb: Go for GOLD! ■



**EWIGER FIVER.**  
Die Nummer fünf trägt Ivan auch in Gummersbach.





# Wir schaffen Voraussetzungen für außergewöhnliche Leistungen.

Wer an Energie und intelligente Technik denkt, denkt auch an Ortnner.  
Wir verbinden Tradition mit Innovation und Kontinuität mit Flexibilität.

Mit über 110 Jahren Erfahrung ist unser Familienbetrieb kompetenter und führender Lösungsanbieter im Bereich Installations- und Anlagentechnik für Gebäude, Sportstätten, Produktion, Infrastruktur und Umwelt.

Wir schaffen modernste Technik für Generationen.

# ORTNER

Gebäude- und Anlagentechnik für  
Heizung-Klima-Lüftung-Sanitär  
Industrieanlagen und Umwelttechnik  
[www.ortner-anlagen.at](http://www.ortner-anlagen.at) | [www.igo-ortner.at](http://www.igo-ortner.at)



**Termine spusu HLA & HBA**

Bewerb	Datum	Beginn		Heimverein	Auswärtsverein	Spielort/Info
		HLA/HBA	U20			
HBA – Oberes Playoff	Sa. 17.02.18	15.45	13.45	HBA FIVERS WAT Margareten	Union JURI Leoben	Hollgasse/Doppelveranstaltung
spusu HLA-Bonusrunde		18.00	20.00	HC FIVERS WAT Margareten	SG INSIGNIS HB WESTWIEN	
spusu HLA-Bonusrunde	Fr. 23.02.18	19.30	17.30	ALPLA HC Hard	HC FIVERS WAT Margareten	Sporthalle am See Hard
HBA – Oberes Playoff	Sa. 03.03.18	18.30	16.30	UHC Erste Bank Hollabrunn	HBA FIVERS WAT Margareten	Weinviertelarena
spusu HLA-Bonusrunde	Sa. 03.03.18	19.00	16.45	Bregenz Handball	HC FIVERS WAT Margareten	Handball-Arena Bregenz
HBA – Oberes Playoff	Sa. 10.03.18	17.45	13.45	HBA FIVERS WAT Margareten	Vöslauer HC	Hollgasse/Doppelveranstaltung
spusu HLA-Bonusrunde		20.20	15.45	HC FIVERS WAT Margareten	Moser Medical UHK Krems	
HBA – Oberes Playoff	Sa. 17.03.18	19.30	17.15	HBA FIVERS WAT Margareten	Schlafrum.at Kärnten	Hollgasse
spusu HLA-Bonusrunde	So. 18.03.18	18.00	15.45	SG INSIGNIS HB WESTWIEN	HC FIVERS WAT Margareten	BSFZ Südstadt
spusu HLA-Bonusrunde	Fr. 23.03.18	19.30	17.15	HC FIVERS WAT Margareten	ALPLA HC Hard	Hollgasse
HBA – Oberes Playoff	Sa. 24.03.18	19.00	17.00	Union JURI Leoben	HBA FIVERS WAT Margareten	Sporthalle Leoben/Donawitz
<b>ÖHB-Cup FINAL 4</b>	<b>30./31.03.18</b>	<b>Teilnehmer: HLA-FIVERS, HBA-FIVERS, Westwien, Hard</b>			<b>Spielort offen</b>	
spusu HLA-Bonusrunde	Sa. 14.04.18	19.30	17.15	HC FIVERS WAT Margareten	Bregenz Handball	Hollgasse
spusu HLA-Bonusrunde	Fr. 20.04.18	19.30	17.15	Moser Medical UHK Krems	HC FIVERS WAT Margareten	Sporthalle Krems
HBA – Oberes Playoff	Fr. 20.04.18	20.00	17.45	HBA FIVERS WAT Margareten	UHC Erste Bank Hollabrunn	Hollgasse
spusu HLA ALL STAR GAME	Sa. 21.04.18					Bruck/Mur
spusu HLA-Viertelfinale 1	Fr. 27.04.18					Best of 3
HBA – Oberes Playoff	Sa. 28.04.18	19.00	17.00	Vöslauer HC	HBA FIVERS WAT Margareten	Thermenhalle Bad Vöslau
spusu HLA-Viertelfinale 2	Di. 01.05.18					Best of 3
spusu HLA-Viertelfinale 3	Sa. 05.05.18					Best of 3, falls nötig

**Weitere Termine spusu HLA & Jugend**

spusu HLA-Halbfinale 1	Mi. 09.05.18			falls qualifiziert	Best of 3
spusu HLA-Halbfinale 2	Sa. 12.05.18			falls qualifiziert	Best of 3
spusu HLA-Halbfinale 3	Di. 15.05.18			falls qualifiziert & nötig	Best of 3
spusu HLA-Finale 1	Sa. 19.05.18			falls qualifiziert	Best of 5
ÖMS U16					Oberösterreich
ÖMS U14	19./20.05.18			falls qualifiziert	Steiermark
ÖMS U12					Vorarlberg
spusu HLA-Finale 2	Mi. 23.05.18			falls qualifiziert	Best of 5
spusu HLA-Finale 3	Sa. 26.05.18			falls qualifiziert	Best of 5
spusu HLA-Finale 4	Mi. 30.05.18			falls qualifiziert & nötig	Best of 5
spusu HLA-Finale 5	Sa. 02.06.18			falls qualifiziert & nötig	Best of 5
ÖMS U13					Tirol
ÖMS U11	02./03.06.18			falls qualifiziert	Niederösterreich
Wr. Beach-Meisterschaft U18, U15, U13, U11	16./17.06.18				Wien
ÖMS Beach U18, U15, U13, U11	23./24.06.18				Wien

Änderungen möglich. Aktuelle Spieltermine unter [www.fivers.at](http://www.fivers.at)**FIVERS  
SUMMER  
DAYS 2018**für Mädchen & Burschen  
Jahrgang 2004-2011

SAVE THE DATE

**2.-6.  
JULI**





mehr  
**wien**  
 zum  
**leben.**

**Ihre LEBENSQUALITÄT  
 ist unsere Aufgabe.**

Kultur, Immobilien, Logistik und Medien:  
 Die Wien Holding schafft Lebensqualität für unsere  
 Stadt. 365 Tage im Jahr zu jeder Zeit an jedem Ort.  
 Für alle Wienerinnen und Wiener.

[www.wienholding.at](http://www.wienholding.at)



mehr wien zum leben.  
**wienholding**

Ein Unternehmen der StoDt#Wien



# DA MUSS DER HUNGER PASSEN.



Dein **McDonald's Margaretengürtel**  
mit **McCafé** und **McDrive** unterstützt  
den **Handballclub Fivers**.

Jetzt **Geburtstagsparty** online buchen! [mcdonalds.at](https://mcdonalds.at)



i'm lovin' it®